**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation
**Band:** - (1973)
**Heft:** 4

**Anhang:** [Lokalnachrichten] : Frankfurt, Köln, Düsseldorf

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 29.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Aktuelles von Konsulaten und Vereinen

kontakt Frankfurt Köln Düsseldorf

## Dringende Bitte an alle Landsleute

Ihre *Adressänderungen* sollten Sie unverzüglich der zuständigen schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung bekanntgeben. Sie ersparen sich damit Unannehmlichkeiten und unnötige Kosten.

## AHV-Umrechnungskurs für das Jahr 1974

Eine Anpassung des für die Bundesrepublik Deutschland gültigen *AHV-Umrechnungskurses* an die derzeitige Kursnotierung dürfte wahrscheinlich unvermeidlich sein. Versicherte, die ihre AHV-Rente in D-Mark beziehen, müßten in diesem Falle damit rechnen, daß sie ab Januar 1974 einen *niedrigeren* Betrag erhalten als bisher.

Die Neufestsetzung des Kurses erfolgt im allgemeinen anfangs Januar des laufenden Jahres. Es könnte deshalb möglich sein, daß die Januar-Renten etwas verspätet zur Auszahlung gelangen.

## „kontakt" 3/73 verspätet

Wegen eines technischen Versehens in der Druckerei konnte der „kontakt" Nr. 3/73 leider nicht wie vorgesehen schon Mitte Oktober in den Versand gehen. Für allfällige organisatorische Schwierigkeiten der Vereine, die daraus entstanden, möchten wir uns in aller Form entschuldigen. Aus gleichem Anlaß wurden im „Schweizer"-Teil der Nummer drei Seiten verwechselt. Auch dafür möchten wir um Nachsicht bitten.

*Red.*

**Schweizerisches Generalkonsulat Frankfurt a. M.**
6 Frankfurt
Bockenheimer Landstraße 2

An Stelle von Herrn *Emil Spahn,* der seinen Wohnsitz in die Schweiz verlegt hat, ist Anfang November Herr *Hans Ziegler,* 6000 Frankfurt/Main, Beethovenstraße 41, zum neuen Präsidenten des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs e. V. Frankfurt am Main gewählt worden.

Der Club beabsichtigt, in nächster Zeit in der Wirtschaft tätige Schweizer und Schweizerfirmen in der Bundesrepublik Deutschland über seine Ziele und das bisher Erreichte zu unterrichten. Auskünfte erteilt auf Wunsch Herr Präsident Ziegler.

**Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e. V.**
Präsident Kurt Wahli
43 Essen-Werden
Mintropstraße 11

Das *25jährige Bestehen* unseres Vereins feierten wir am 1. September im Wasserbahnhof in Mülheim an der Ruhr. Mit der Feier war auch der diesjährige Ausflug verbunden. Als Vertreter des Generalkonsulates Düsseldorf war Herr Generalkonsul Spargnapani mit Gattin anwesend.

An der Feier gab *Illa Noll* einen Bericht über die Geschichte des Vereins, in dem es heißt:

In den ersten Nachkriegsjahren war das Nationalbewußtsein der Auslandschweizer besonders stark. Das Mutterland hatte durch Liebesgabenpakete seine Solidarität bekundet; das Generalkonsulat förderte und unterstützte die Gründung von Schweizer Vereinen, und der miterlittene, verlorene Krieg förderte die Bereitschaft zum Heimatgedanken, so daß *in diesen Jahren die meisten Neuaufnahmen* zu verzeichnen waren. In den darauffolgenden Jahren verringerte sich die Mitgliederzahl, bis es im Jahr 1965 durch intensive Werbung des *Konsulates* zu 45 Neuaufnahmen kam. Heute haben wir mit nur ca. 95 Mitgliedern einen *Tiefstand* erreicht; eine betrübliche Bilanz.

Fragen wir uns, wie es dazu gekommen ist, so sind mehrere Gründe anzuführen. Da wären zuerst Sterbefälle, Überalterung und Rückwanderung in die Schweiz. Eine besondere Schwierigkeit unseres Vereins liegt im großen Radius, in dem unsere Mitglieder wohnen, was die Zusammenkünfte schwierig macht.

Vielleicht ist es aber auch ein Zeichen der Zeit, daß Ideale so wenig Zuspruch und persönliches Engagement finden, besonders unter der Jugend, die den gemeinsamen Gedanken aufgreifen und fortführen sollte. Das Bestehen eines Vereins ist eng gekoppelt mit seiner Jugend und ihrer Bereitschaft, in Vereinsaufgaben hineinzuwachsen. Viele Anstrengungen wurden zur Belebung des Vereinslebens gemacht" sie scheiterten am mangelnden Interesse der Mitglieder. Wir würden gerne den Kontakt mit unseren alten Mitgliedern pflegen, deren Gesundheitszustand eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen nicht mehr zuläßt. Aber dazu brauchten wir Mitglieder, die diese Aufgabe übernehmen würden.

**Redaktionsschluß „kontakt" Nr. 1/74: 14. Februar 1974**
**Versand Ende Februar**

**Schweizer Verein Wiesbaden und Umgebung**
Präsidentin Frau D. Haupt-Pfau
62 Wiesbaden
Sonnenberger Str. 39

Im Hansa-Hotel, Ecke Rhein- und Bahnhofstr., wollen sich ab Januar jeden 2. Dienstag im Monat – ab 20 Uhr – die Junioren treffen.

Die Mitglieder der Senioren-Gruppe treffen sich ab Januar jeden 2. Mittwoch im Monat in dem Lokal unseres Mitglieds, Frau Stein-Eberhard, „Zur Letzten Träne", Platter Str. 172.

**Schweizer Verein „Helvetia" Köln**
Präsident Ernst Balsiger
5 Köln 51
Marienburger Str. 72

*Anita Nobel,* in der Schweiz geboren, studierte vorerst am Konservatorium Zürich, dann bei Kammersängerin Sena Jurinac und bei Kammersängerin Emmy Loose an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seit 1971 stimmliche Fortbildung bei Edith Lukkenbach-Hartmann, Köln.

Nach einem Debüt im Fach Oper (Engagement 1970 an die Bühnen der Stadt Köln) konzentrierte sich Anita Nobel auf die Gebiete Lied, Oratorium, geistliche Musik und Konzert. Sie war Solistin zahlreicher Konzerte im In- und Ausland.

Als Liedersängerin hat sich Anita Nobel auf die methodische Arbeit einer Original-Wiedergabe der Werke vor allem romantischer und post-romantischer Komponisten (Fauré, Ravel, Debussy, Poulenc, Schumann, H. Wolf, Brahms u. a.) konzentriert.

*Anita Nobel*